# Warum gibt es CSS-Präprozessoren? Vorteile, Nachteile?

* Erleichtern das Schreiben von Code
* Vereinfachte, bessere Syntax
* Aufgaben werden automatisiert
* Funktionen werden bereitgestellt
* Code ist immer Valides CSS
* Variablen sind möglich
* Es können Mixins verwendet werden
* Code kann verschachtelt werden

# Was bedeutet Superset?

Ein Superset ist eine sogenannte Obermenge. Superset kommt aus der Mengenlehre und bedeutet, dass B ein Superset von A ist, sobald A in B enthalten ist. Das heißt, A ist ein Subset von B und alle Elemente von A sind ebenso Elemente von B.

Im Fall von SCSS und CSS3 ist SCSS ein Superset von CSS3. Ein valides CSS3 ist dementsprechend auch ein valides SCSS. Umgekehrt gilt das jedoch nicht.

Der praktische Vorteil daran ist, dass man in bestehenden CSS Projekten einfach anfangen kann in den gleichen Dateien SCSS Features zu verwenden. Mit SASS zum Beispiel geht das nicht. Wenn man in einer Datei SASS und CSS mischt und versucht, das durch den SASS Compiler zu schicken, wird das nicht funktionieren (nehm ich jetzt mal an, ausprobiert hab ichs nicht).

Ich würde daher SASS und Stylus nicht als supersets von CSS bezeichnen, weil eben die Menge der gültigen CSS stylesheets nicht in der Menge der gültigen SASS/Stylus stylesheets enthalten ist. Nicht jeder Text, der gültiges CSS ist, ist auch gültiges SASS/Stylus.

# Was ist Lexer? Parser? Kompilierung?

# Workflow mit CSS-Präprozessoren erklären